

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

## **was sind die nächsten Schritte von Herrn Hiesinger? Die Ablösung von Steel Europe?**

Nahezu täglich lässt der Konzern über die Presse verbreiten:

„Sind wir Stahl los, geht es dem thyssenkrupp Konzern wieder gut“?

Da sind wir ganz anderer Meinung. Steel America war und ist Managementversagen. Steel Europe wäre stark, wenn hier nicht alles kaputtgespart würde. Wir brauchen nicht die nächsten Managementfehler, die unsere Arbeitsplätze vernichten sondern

- Investitionen in Innovationen!
- Investitionen in die Menschen die hier arbeiten!
- Investitionen in die Standorte und die Anlagen!

Die Auftragsbücher sind voll. Wir können nicht alle Aufträge, wie vom Kunden gewünscht, bearbeiten.

Eine Fusion mit Tata Steel und das Herauslösen von Steel Europe aus dem Konzern ist nicht die Lösung, sondern der nächste Schritt, den ganzen thyssenkrupp Konzern durch Missmanagement kaputt zu machen!

Wir sagen: „**Stahl ist nicht das Problem, sondern die Lösung!**“

Wir fordern:

- die Verbundstrategie mit Stahl als Leitwerkstoff im Konzern!
- den Erhalt und die strategische Weiterentwicklung aller Stahlstandorte.

Eine unnötige Fusion mit Tata Steel und das mit hineinpacken der Schulden die verursacht wurden, gefährden unsere Arbeitsplätze.

**Das werden wir nicht kampflos hinnehmen.  
Wir sind stark. Mit Dir.**

Mit kollegialen Grüßen

Klaus Wittig

Andrea Randerath

Holger Ziemann